

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

VI. Jahrgang.

Nr. 14

Budapest, den 1. April 1899.

Das Neueste in reizenden Ostereiern und sinnreichen Spritz-Attrapen in größter Auswahl bei Theodor Kertész, Kristofplatz.

Volkswirtschaft.

Banken und Sparcassen.

Die **Ungarische Hypothekbank** hielt am 28. März unter dem Vorsitz des neugewählten Directions-Präsidenten Ferdinand v. Becz ihre Generalversammlung, in welcher auf Antrag der Direction beschlossen wurde, die Verdienste des gewesenen Präsidenten Koloman v. Széll, der das Institut vor 19 Jahren reconstituirt und als Präsident auf seine gegenwärtige Höhe gebracht, sowie das des gewesenen langjährigen Directionsmitgliedes Alexander Hegedüs protocollarisch zu verewigen, ferner auf Antrag des Actionärs Paul v. Ullmann eine Koloman Széll-Stiftung von 100.000 Kronen zu errichten, deren Zinsen zur Unterstützung verdienstvoller, kranker Institutsangestellter verwendet werden sollen. Der Jahresbericht constatirt, daß das Institut im vorigen Jahre für 15 Mill. Gulden Pfandbriefe, respective Communal-Obligationen abgesetzt hat und constatirt, daß die Einnahmen, die namentlich in Oesterreich in den letzten Jahren ungarischen Emissionen gegenüber wahrzunehmen war, bereits einer etwas freundschäftlicheren Stimmung Platz gemacht hat. Der ausgewiesene Reingewinn beträgt 3.3 Millionen Gulden. Die Generalversammlung beschloß, gemäß den Anträgen der Direction die Vertheilung einer Dividende von 24 Francs, gleich 96 Percent und die Dotirung der Reserven durch das im vorigen Jahre anlässlich der Emission neuer Actien erzielte Aufgeld von 5.7 Mill. Gulden, wodurch die Reserven die Höhe von 11.6 Mill. Gulden erreichen. In die Direction wurden der gewesene Handelsminister Graf Paul Széchenyi und der Abg. Arpad v. Kubinyi neugewählt. Ebenso wurden in den Aufsichtsrath Dr. Béla Vamberger und Johann Bernrieder neugewählt.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. Unter dem Vorsitz des neu ernannten Directions-Präsidenten Max v. Becz fand die Generalversammlung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank statt. Der Directionsbericht beantragt, daß dem Minister-Präsidenten Koloman v. Széll, welcher durch 18 Jahre bis zu seiner Ernennung zum Minister-Präsidenten die Präsidentenstelle des Instituts bekleidet hatte, und dem Handelsminister Alexander Hegedüs, welcher Mitglied der Direction war, der Dank votirt werde. Der Directionsbericht constatirt sodann, daß auch das vergangene Jahr die Besserung der volkswirtschaftlich ungünstigen Verhältnisse nicht herbeigeführt habe. Die Unternehmungslust habe sich nicht gebessert, so daß neue Emissionsgeschäfte nicht initiiert wurden, sondern daß sogar auch die Abwicklung der bereits im Gange befindlichen Commercial-Geschäfte mit feiner großen Hoffnung auf Erfolg beginnen konnte. Nichtsdestoweniger hat das Bankgeschäft gute Resultate aufzuweisen. Der Reingewinn beträgt mit Hinzurechnung des Gewinnjahres vom Jahre 1897 1.293.063 fl., davon werden 7 Percent gleich 28 Kronen als Dividende pertheilt, 46.186 fl. dem Reservefonds zugeführt und 127.370 fl. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Anträge der Direction wurden einhellig angenommen und der Direction sowie dem Aufsichtsrathe das Absolutorium erteilt.

Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft hat über die Bilanz des Instituts für das Jahr 1898 Beschluß gefaßt. Das Gewinn- und Verlustkonto pro 1898 weist einen Nettogewinn von fl. 874.677 aus. Die Direction hat beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen: die Dividende mit fl. 10 per Actie, das ist mit 5 Percent gegen fl. 8 im Vorjahre zu bemessen, so daß fl. 600.000 an die Actionäre vertheilt werden. Nach Abzug der 5percentigen Verzinsung des Gesellschaftscapitals und des Gewinnvortrages verbleibt ein Reingewinn von fl. 98.112. Hievon werden 20 Percent, d. i. fl. 19.622 als höchste statutenmäßig zulässige

Quote dem Reservefonds zugeführt. Für Tantieme der Direction sind auszuscheiden fl. 9811. Von dem alsdann erübrigenden Betrage von fl. 245.243 sollen einem zu errichtenden Specialreservefonds fl. 100.000 überwiesen werden. In diesem Ergebnisse sind auf neue Rechnung vorgetragen werden. In diesem Ergebnisse sind aus Consortialgeschäften der Nutzen aus dem Syndicate der Wiener Verkehrsbanke zweiter Emission und der Ungarischen Hypothekbank-Actienemission 1898 verrechnet, wogegen der Gewinn aus mehreren bereits abgewickelten Participationen späterer Verrechnung vorbehalten bleibt. — Das Zinsverträgniß hat sich gegen das Vorjahr um fl. 67.302, das Ergebnis an Provisionen und diversen Gewinnen um fl. 77.073 vermehrt, Einnahmen und Steuern sind dagegen mit einem gegen das Vorjahr um fl. 65.174 geringeren Betrage ausgewiesen. Nach Abzug der Gewinnvorträge stellen sich die Reinerträge der Jahre 1897 und 1898 wie folgt: fl. 488.562, beziehungsweise fl. 698.112. Das Reinerträgniß des Jahres 1898 ergibt sich in der Vergleichung zum Vorjahre eine Steigerung von fl. 209.550 fl. Hypothekdarlehen sind in diesem Rechnungsabschlusse mit fl. 9.027.686 gegenüber den vorjährigen fl. 1.926.538 ausgewiesen, zeigen sich eine Zunahme von fl. 7.101.448. Die Einbandarlehen bezifferten sich Ende des Jahres 1898 mit fl. 6.006.870 gegenüber den vorjährigen fl. 2.979.890, was eine Erhöhung derselben um fl. 3.026.980 bedeutet.

Die **Budapester III. Bezirks-Sparcasse** hielt am 28. März unter dem Vorsitz des Reichtags-Abgeordneten Moriz Mezei ihre ordentliche Generalversammlung. Laut dem Directionsberichte wurde im abgelaufenen Jahre bei der Sparcasse fl. 1.628.306.31 eingelegt und der Stand der Spareinlagen war zum Jahreschlusse fl. 1.571.723.60. Im Wechsel-Escompte-Geschäfte wurden im Vorjahre 4717 Stück Wechsel im Betrage von fl. 5.084.161.64 abgerechnet. Die Cassenabrechnung ergab im Jahre 1898 ein Gesamtvermögen von fl. 15.384.515.95. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 15.815.82. Von dem nach Abzug der Tantiemen und Dotirung des Reservefonds verbleibenden fl. 11.645.07 beantragt fl. 3000 zur weiteren Dotirung des Dispositions-Reservefonds und fl. 6944. — zur Bezahlung einer Dividende von fl. 7. — per Actie = 14% zu verwenden, und den Rest vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, votirte der Direction, namentlich dem leitenden Director Augenstein und dem Aufsichtsrathe protocollarisch Dank und ertheilte das Absolutorium. Zum Schluß wurden die nothwendig gewordenen Wahlen vorgenommen.

Verkehrswesen.

Die **königl. Ung. See- und Flußschiffahrt-Actien-Gesellschaft „Adria“** hielt am 27. März unter dem Vorsitz des Präsidenten Grafen Stefan Szapary ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die Generalversammlung genehmigte den Directionsbericht sowie die Bilanz, welche mit einem Reingewinn von 449.506 fl. (22.652.63 gegen das Vorjahr) abschließt und beschloß, den diesjährigen Actiencoupon vom 1. April angefangen mit fl. 12 einzulösen, was einer zwölfpercentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht. Die Direction erhält eine zehnpercentige Tantieme im Betrage von 27.419 fl. Der Reservefonds wird mit fl. 17.600 dotirt, ferner von dem verbleibenden Rest der ordentlichen Reservefonds auf fl. 600.000 erhöht und der Assurance-Reserve fl. 42.530 zugeführt, wodurch dieser die Höhe von fl. 880.000 erreicht. Die Generalversammlung ertheilte sodann sowohl der Direction, als dem Aufsichtsrathe das Absolutorium. In den Aufsichtsrath wurden die Herren Graf Dominik Teleki, Ludwig v. Bilicz, Julius v. Goldberger, Guttau Kern, Béla Kelenyi, Emil v. Ullmann wiedergewählt. — In der nach der Generalversammlung stattgehabten Directionsitzung wurde der bisherige Secretär Max Hegyei in Würdigung seiner eifrigen und erfolgreichen Thätigkeit zum Generalsecretär ernannt. **Der neue Generalsecretär der „Adria“ Seeschiffahrt-Gesellschaft.** Wie aus obigem Bericht hervorgeht, wurde der bisherige Secretär der „Adria“ k. u. n. g. Seeschiffahrt-Gesellschaft, Herr Max Hegyei, zum

Generalsecretär ernannt. Herr Heggei hat sich während seiner vieljährigen Wirksamkeit als Beamter der Gesellschaft durch sein gründliches Fachwissen und seinen unermüdblichen Diensteifer um das kommerzielle Wesen und die Centralverwaltung des Unternehmens große Verdienste erworben und somit kann seine Ernennung nur als längstverdiente würdige Anerkennung und Werthschätzung seiner ausgezeichneten Thätigkeit seitens der Direction betrachtet werden. Der nunmehrige Generalsecretär hat sich aber auch auf volkswirtschaftlichem Gebiete unvergängliche Verdienste erworben, indem er bei der Entwicklung unseres überseeischen Handels hervorragend mitwirkte und seine reichen Erfahrungen zur Förderung desselben stets mit Erfolg einsetzte.

Industrie-Unternehmungen.

Die Budapester Ziegel- und Kalkbrennerei Actien-Gesellschaft hielt am 25. März ihre Generalversammlung unter dem Vorsitz des Directions-Präsidenten Philipp W. Reicholsen. Dem Geschäftsberichte ist zu entnehmen, daß im Jahre 1898 circa 33 Millionen Ziegel erzeugt und ein Bruttogewinn von fl. 115.563.57 erzielt wurde. Hievon wurde für Amortisation und außerordentliche Abschreibungen insgesamt ein Betrag von fl. 55.968.15 ausgeschieden. Die Direction beantragt, daß von dem Nettogewinn per fl. 59.595.42 nach Abzug der statutenmäßigen Tantiemen und Dotirung der Reserven ein Betrag von fl. 36.000 zur Auszahlung einer Dividende von fl. 6 = 6 Percent per Actie verwendet und der Rest per fl. 8235.69 auf neue Rechnung vorgetragen werde. Die Generalversammlung acceptirte die Vorschläge der Direction und ertheilte das Absolutum. Schließlich wurden die abgelaufenen Mandate der Aufsichtsräthe Josef Herzog, Ludwig Bauer und Adolf Löwy auf ein Jahr erneuert.

Die Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft hat in der am 28. März unter dem Vorsitz des Präsidenten Sigmund Kornfeld abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung die Umfirmirung der bestehenden beiden Actienkategorien, sowie die Erhöhung des Grundkapitals auf 12.000.000 Kronen entsprechend den bezüglichen Anträgen der Direction beschlossen. Demgemäß werden die Actien Littera A und die Vorzugsactien Littera B im Verhältnis von 80 : 100 in gleichberechtigte neue Actien, einzeln über 1200 Kronen gleich 1020 Mark v. N. W. lautend, umgetauscht. Die Einlieferung der alten Actien erfolgt mit Dividendenscheinen pro 1898/99, wogegen die im Umtausche zur Ausgabe gelangenden neuen Titres mit Dividendenscheinen für das gleiche Geschäftsjahr versehen sein werden. Der bei der Umfirmirung resultirende bilanzmäßige Ueberschuß von 520.000 fl. wird dem Werthverminderungsfonds angeschlossen. Die Generalversammlung ermächtigte die Direction zur Begebung der neuen Actien, welche vom 1. April 1899 ab dividendenberechtigigt sind, indem sie zugleich von dem erfolgten Verkaufe

dieser Actien an das Bankhaus S. M. v. Rothschild in Wien, S. Bleichröder in Berlin und die Ungarische Allgemeine Creditbank in Budapest genehmigend Kenntniß nahm; der bei der Begebung aus dem Agio einlaufende Nettobetrag wird dem ordentlichen Reservecfonds überwiesen.

Die Erste Ofen-Pester Dampfmühl-Actien-Gesellschaft hielt am 27. März unter dem Vorsitz Alexander Deutscher ihre ordentliche Generalversammlung. Dem Directionsberichte ist zu entnehmen, daß die erste Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres in Folge der Missernte im Jahre 1897 kein erfreuliches war, doch hat die neue Fehung viel günstigere Verhältnisse geschaffen, was im neuen Aufschwunge des Mehlerportes auch zum Ausdruck kam. Der Reingewinn betrug 330.815 fl., von welcher Summe nach Abzug der für den Reservecfond, den Beamten-Pensionsfond und die Tantiemen bestimmten Beträge 248.111 fl., das ist 40 fl. per Actie als Dividende zur Vertheilung gelangen. Zum Schlusse der Generalversammlung gab der Vorsitzende gegenüber den Gerüchten, daß die Mühle am Weizenringe theilhaftig sei, die Erklärung ab, daß die Mühle laut Directionsbeschlusse zur Deckung ihrer Mehlerkäufe ein kaum dreiwöchentliches Mahlquantum in März-Weizen zu vortheilhaften Preisen kaufte. Dies geschah nur im reellen Interesse des Unternehmens und wurde diese Transaction streng innerhalb der Grenzen des soliden Geschäftsbetriebes ausgeführt, somit steht diese Mühle der Hervorbringung einer künstlichen Preisgestaltung gänzlich fern.

Die Erste Ungarische Schraubenfabrik-Actien-Gesellschaft, deren V. ordentliche Generalversammlung am 8. April d. J. 10 Uhr Vormittags, stattfindet, schließt ihre Bilanz der abgelaufenen Betriebsperiode nach Abschreibungen im Betrage von fl. 44.382.89 einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre per fl. 26.789.87 mit einem Reingewinn von fl. 150.859.68, welches Ergebnis als sehr befriedigend zu bezeichnen ist.

Schwimmschule-Eröffnung im Ringstraßen-Bad. Den Bewohnern von Budapest ist eine neue Schenswürdigkeit geboten. Mit 1. April wurde im Ringstraßen-Bade (Elisabethring 51) die neu erbaute gedeckte Schwimmhalle für Schwimmer, wie auch als Vollbad für Nichtschwimmer mit einer Wassertemperatur von 22 Grad dem Publicum zur Verfügung übergeben. Mit der Eröffnung dieser Anstalt wird einem längst empfundenen Bedürfnisse des Publicums entsprochen, welchem nunmehr im Centrum der Stadt Gelegenheit geboten wird, das ganze Jahr hindurch bei regulärer Luft und Wassertemperatur der Pflege der Gesundheit und des Schwimmsportes, ohne viel Zeit zu verschwenden, eine Stunde der wahren Erholung zu widmen. Der hohe, lichte Hauptraum des Schwimmbassins ist von Kabinengalerien umgeben. Im Schwimmbassin „zur Eisenquelle“ sprudelt plätschernd das Quellwasser, und eine Cascade, die lärmend herabfällt, versieht das Bassin immer mit frischem, reinem, klarem Wasser.

Budapesti közuti vaspálya-társaság.

Hirdetmény

A „Budapesti közuti vaspálya-társaság“

XXXIV-ik rendes közgyűlése

folyó évi április hó 12-én délután fél 4 órakor a társulat saját épületében. V., Lipót-körút 22. szám alatt fog megtartani.

NAPIREND:

1. Igazgatósági évi jelentés; előterjesztése az 1898. évi zárszámadásnak és mérlegnek és a felügyelő-bizottság erre vonatkozó jelentésének, az osztalék megállapítása; határozat a felmentvény megadására érdemében.
2. Jelentés az építkezésekről és a hálózat kiterjesztéséről, erre vonatkozó határozatok.
3. Előterjesztés a forgalmi személyzet segélyalapjának gyarapítására.
4. A felügyelő-bizottság kiegészítése egy taggal.

☛ Szavazati jogot adnak a társaság közgyűlésein (alapszabályok 15. és 20. §§.) egyaránt a társaság részvényei s illetőleg élvezeti jegyei, ha legalább négy nappal a közgyűlés előtt az igazgatóságnál letéteményeztetnek; 20 darab részvény vagy élvezeti jegy után egy szavazat gyakorolható, oly megszorítással azonban, hogy 20 szavazatnál többet egy részvényes sem gyakorolhat sem saját nevében, sem pedig megbízásból.

Felhívtnak tehát a t. cz. részvényes urak, kik a jelen közgyűlésen résztvenni óhajtának, miszerint a czimleiket, a szelvényekkel együtt, beleértve a folyó évi május 1-én lejárót is, szám- és névjegyzék kíséretében. bezárólag f. évi április 8-ig az igazgatóságnál (V., Lipót-körút 22. sz.) délelőtt 9-12, délután 4-5 óra között, térítvény mellett letenni méltóztassanak, hol a szavazási igazolványokkal egyidejűleg az előterjesztendő zárszámla és mérleg, valamint a felügyelő-bizottság jelentése is átvehető lesz.

Budapest, 1899. március 24-én.

(Utányomás nem díjazatik.)

Az igazgatóság.

Saison 1899.

Radfahr-Anzug n. 9
 Ueberzieher n. 9
 Sacco-Anzug n. 9
 Kinder-Kostüm n. 4
 u. aufwärts.

zum
**Englischen Schneider,
 Heilmann Kohn &
 Söhne, Budapest,
 Karlsring 12.**
 Achtung auf genaue Adresse.

Die Ungarische Asphalt-

Aktiengesellschaft,

Andrássy-ut 30

übernimmt unter Garantie bil-

ligt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen

aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung

feuchter Wohnungen

Asphalt - Material

anerkannt bester Qualität wird
 auch nach Provinz verwendet.

Telephon.

Ringstrassenbad

Budapest, Elisabethring 51.

Eröffnung

der neuen gedeckten lauen

Wellen- Schwimmschule

Neu eingerichtete prachtvolle

Porcellan-Wannenbäder, * * *

* * Dampfbad mit Wellenbäder.

Kaltwasser-Heilanstalt.

Neu! Conzerttrompete

geselich geschüßt unter Nr. 49987.
Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen
 aller erdentlichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze
 geeignet und aus bestem Messing konstruirt. **Keine Noten-**
kenntniß erforderlich und ohne Unterricht
sofort von Jedermann zu blasen. Voller
Klang schon bei ganz geringem Blasen.
 Für Erwachsene und Kinder gleich amüßant.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,
 " " 8 " " 3.60,
 " " 12 " " 5.40,
 (sein verwickelt per Stück 30 kr. mehr) incl. Lie-
 derbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, da-
 mit Jedermann einen Versuch machen kann, der
 unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung
 führen wird. Versandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,

Musikwerke, Saive in Westfalen.



K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Angezehlmet in Brüssel 1893. Gold.

Medallé und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes

KELETI-BRUCHBAND

Is nach Ausspruch der bedeutendsten ärzt-
 lichen Autoritäten das Vollkommenste dieses
 Gêbres, rutscht nicht, übt keinen lästigen
 Druck und beseitigt in Folge seiner zweck-
 entsprechenden Konstruktion alle Mängel
 der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig n. 6.

Doppelseitig n. 12.

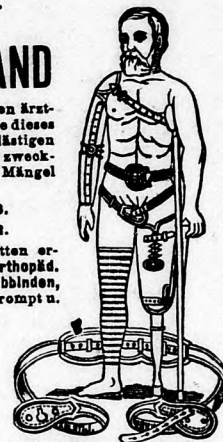
Ferner werden in meinen Werkstätten er-
 zeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopä-
 ed. Stühle (nach System Hering), Leibbinden,
 Krämpfaderstrümpfe etc. Versandt prompt u.
 diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,

Koronaherczog-utca Nr. 17,

Fabrik Bestély-utca 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrierte Millenniums-Preisourante gratis in
 geschlossenem Couvert. 3441

Budapest villamos városi vasút részvénytársaság.

Hirdetmény.

A budapesti villamos városi vasút részvénytársaság t. cz. részvényesei az 1899. évi április hó 14-ik napján délelőtti 11 órakor a társaság helyiségeiben, VII., Kertész-utca 20. sz. alatt tartandó

VIII. rendes közgyűlésre

ezenel tisztelettel meghivatnak.

N a p i r e n d:

1. Az igazgatóság évi jelentése és az abban foglalt indítványok.
2. Az 1898. üzleti év mérlegének és zárszámadásának előterjesztése.
3. A felügyelő-bizottság jelentése és a felmentvény megadása iránti indítvány.
4. A nyereség felosztására vonatkozó javaslat.
5. Az alaptőkének 1 millió forinttal való felemelése újabb 10,000

Kivonat az alapszabályokból:

18. szakasz. Minden részvényes jogosítva van a birtokában levő minden 25 darab társasági részvény után egy-egy szavazatot a közgyűlésen gyakorolni. Szavazati joggal bíró azon részvényesek, kik a közgyűlésen személyesen vagy helyettes által részt venni kívannak, kötelesek a közgyűlés megtartására kitűzött hatánap előtt 8 nappal részvényeiket a le nem járt szelvényekkel együtt az igazgatóság által a közgyűlést egybehívó hirdetményben kijelölt letéti helyeken letenni.

20. szakasz. Az évi mérleg és zárszámadás, valamint a felügyelő-bizottság jelentése a K. T. 198. §-a értelmében a közgyűlés megtartását megelőzőleg 8 nappal a társaság helyiségeiben közbetekintésre kitétetnek.

21. szakasz. Azon részvényesek, kik személyesen nem jelennek meg a közgyűlésen, magukat egy e czélból külön meghatalmazott szavazatképes részvényes által képviselthetik. Kiskorúak, vagy gondnokság alatt állók törvényes képviselőjük által képviselthetnek; nők és jogi személyek oly meghatalmazott által képviselthetik magukat, kik maguk nem részvényesek. (Utánnomás nem díjazatik.)

darab 100 firt névértékű részvény kibocsajtása után és az alapszabályok 7. szakaszának ennek folytán szükséges módosítása.

6. Az igazgatóság kiegészítése iránti intézkedés,

A részvények letehetőek f. é. április hó 7-ig az angol-osztrák bank budapesti fióktelepénél, V., Fürdő-utca 6. sz. a.

Az igazgatóság.